

ARTHUR E. IMHOF

Einführung in die Historische Demographie

VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
Mikroregionaler Charakter der Historischen Demographie 9; interdisziplinärer und internationaler Bezug 10.	
2. Entwicklung der Historischen Demographie in den letzten Jahrzehnten	12
Der Beginn in Frankreich 1946: die Subsistenzkrisentheorie 13; die Familienrekonstitutionsmethode 18; drei Anfänge in Deutschland im 20. Jahrhundert 20; Historische Demographie in England 29, in Europa und weltweit 32; neue Richtungen 34.	
3. Eine problemorientierte Disziplin	36
Wechselwirkung zwischen Bevölkerungsgeschichte und Historischer Demographie 36; die Bevölkerungsentwicklung auf Island vom 9. bis 20. Jahrhundert 36; Ausbreitung von vitalstatistischen Wellen über Raum und Zeit 42; Korrelation zwischen sozio-professio-ökonomischer Struktur und schichtenspezifischer Sterblichkeit 46; die demographischen Auswirkungen von Kriegen im 18. und 20. Jahrhundert 49; die demographische Transition in Europa und in den Entwicklungsländern 60; Rückgang der Erwachsenensterblichkeit und zunehmender Bevölkerungsdruck 63, aber weiterhin hohe Säuglingssterblichkeit 67; unterschiedliche Familien- und Haushaltsstrukturen 69; zeitlich und räumlich unterschiedlich hohe eheliche Fruchtbarkeit 74; außer- und voreheliche Geburten bzw. Konzeptionen 83, Kindesaussetzungen 84; kollektive Geburtenbeschränkung und Familienplanung bei entsprechender Motivation 89.	
4. Methoden der Historischen Demographie	97
a) Die aggregative Methode 97; b) die Familienrekonstitutionsmethode 101; c) Die Bearbeitung von Stammtafeln 106.	
Anmerkungen	113
Bibliographischer Hinweis	137
Personen-, Orts- und Sachregister	141